



'Einheit 12 — Literarische Perspektiven: Erzählstimmen der Gegenwart'

Lernziele

- ... eine literarische Perspektive analysieren und benennen, woran sie erkennbar ist.
(*Kann-Beschreibung: „Ich analysiere eine literarische Perspektive.“*)
- ... einen eigenen Leseindruck strukturiert und nuanciert präsentieren.
(*Kann-Beschreibung: „Ich präsentiere einen eigenen Leseindruck strukturiert.“*)
- ... über Textstimmen und Erzählperspektiven differenziert diskutieren und dabei Pro und Kontra abwägen. (*Kann-Beschreibung: „Ich diskutiere Textstimmen und Erzählperspektiven.“*)
- ... erlebte Rede und inneren Monolog voneinander unterscheiden.
- ... meine Bewertung mit Passiv, Konjunktiv und Nominalisierungen sprachlich absichern.

Einstieg

Stellen Sie sich vor, drei Menschen beschreiben denselben Moment: eine Frau, die frühmorgens am Fenster steht. Die erste Fassung sagt „*Ich stand am Fenster und fror.*“ Die zweite sagt „*Sie stand am Fenster; warum sie fror, wusste sie selbst nicht.*“ Die dritte sagt nüchtern „*Eine Frau stand am Fenster.*“ Es geschieht in allen drei Fällen dasselbe — und dennoch entsteht ein völlig anderer Text. Nicht das Ereignis verändert sich, sondern die **Stimme**, die es erzählt.

Wortschatz

- die Erzählstimme, -n
- der/die Ich-Erzähler:in
- auktorial
- personal
- die erlebte Rede
- der innere Monolog
- die Unzuverlässigkeit
- nuanciert (Adj.)
- die Mehrdeutigkeit
- berührend / verstörend

Üben

- *„Ich stand am Fenster und hielt die Tasse.“*
- *„Sie stand am Fenster; warum, wusste sie selbst nicht.“*
- *„Eine Frau stand am Fenster.“*
- *„Sie stand am Fenster, und der Erzähler wusste bereits, wie dieser Tag enden würde.“*
- *... weil die Stimme distanziert bleibt → wegen ...*

Anwenden

Produktionsaufgabe — Leseindruck präsentieren (Vorbereitung auf das Sprechen-Modul).

Reflexion

- Ich unterscheide auktoriales, personales, neutrales und Ich-Erzählverhalten.
- Ich erkenne erlebte Rede und inneren Monolog.
- Ich belege eine Perspektive an konkreten Textstellen, statt nur zu behaupten.
- Ich setze Passiv, Konjunktiv I/II und Nominalisierungen bewusst ein.
- Ich wäge in einer Stellungnahme Pro und Kontra ab und formuliere ein Fazit.
- Ich halte einen freien Vortrag von rund vier Minuten.